

Müller, Friedrich (Maler Müller): Dithyrambe (1787)

- 1 Ha! was staunen meine Blicke!
- 2 Ha! wie schwindeln meine Blicke!
- 3 Füllt den mächtigen Pokal,
- 4 Füllt ihn, füllt ihn noch einmal!
- 5 Daß von meinen blöden Sinnen
- 6 Alle Nacht und Nebel fällt!

- 7 Ha! nun steh' ich aufgehellt!
- 8 Götter! was soll ich beginnen?
- 9 Seh' ich eine fremde Welt?
- 10 Dorten rauscht der Zug herunter!
- 11 Dort herunter! da hinunter!
- 12 Soll ich, soll ich zu ihm hin?
- 13 Dorten seh' ich selbst Lyäen
- 14 Auf dem goldnen Wagen stehen!
- 15 Wie des Siegers Wangen glühn!
- 16 O! ich seh, ich seh' Lyäen
- 17 Wie vor ihm die Tiger knien!
- 18 Dorten rauscht der Zug herunter!
- 19 Dort herunter! da hinunter!
- 20 Soll ich, soll ich zu ihm hin?
- 21 Du verklärter Gott der Reben!
- 22 Darf ich auch den Thyrsus heben?
- 23 Darf ich mit am Wagen ziehn?
- 24 Helle, brünstige Gesänge,
- 25 Die ihm jede Nymphe zollt,
- 26 Strömen durch die Efeugänge!
- 27 Wie sein stolzer Wagen rollt,
- 28 Wie ihm Löw' und Pardel brüllen!
- 29 Ha! aus jeder Rebe quillen
- 30 Taumelströme, Wein und Gold.

- 31 O ihr Brüder, o ihr Brüder!

32 Selig, selig, selig, Brüder!
33 Evan steigt zu mir hernieder,
34 Lehnet sich an mich vertraut!
35 Selig, selig, selig, Brüder!
36 Seht, es rauscht um meine Glieder
37 Tief herab die Pantherhaut.

38 Kröne meine Schläfe! Kröne
39 Meine Stirne, neu geschmückt!
40 Tanzet vor mir, Silbertöne!
41 Götter, Götter, wie entzückt!
42 Flieh' ich auf des Meeres Wogen?
43 Tret' ich den gehörnten Rhein?
44 Meine Seele ist entflohen,
45 Wut durchschauert mein Gebein!

46 Jacche, Jacche, Jacche, Jacche!
47 Vater Evan, Vater Bacche!
48 Jacche, Jacche! Gnade, Gnade!
49 Reiß' mich von dem Flammenrade,
50 Reiß'! Schon taumelt auf einander
51 Erd' und Himmel und Gestirn!
52 Auf mir steht ergrimmt der Panther
53 Und zernaget mein Gehirn!

54 Ach du kommst, du kommst und rettest,
55 Vater Evan, rettest, rettest,
56 Kühlest in süßer Wonneflut
57 Meiner heißen Locken Glut.
58 Wehe, Wehe! Evan! Wehe!
59 Ich versinke! Ich vergehe!
60 Sieh, mich stößet Morpheus hin!
61 Welche süßen, süßen Lüfte
62 Jagen kühle Blumendüfte,
63 Silbern säuseln sie im Fliehn!

(Textopus: Dithyrambe. Abgerufen am 08.09.2025 von <https://www.textopus.de/poems/49023>)